© Cliff from Arlington - CC-BY-2.0 - http://creativecommons.org/licenses/by/2.0

KENPEI - CC-BY-SA-3.0 - http://creativecommons.org/licenses/by-

Cliff - CC-BY-2.0 - http://creativecommons.org/licenses/b

14999 **B - Chinesischer Wacholder**

B - Chinesischer Wacholder- Freilandbonsai

© www.saflax.de

Juniperus chinensis

Der immergrüne Strauch mit seinen aufsteigenden Ästen und seiner kegelförmigen oder gerundeten, reich verzweigten Krone ist für den Neuling der Bonsaigestaltung wie auch für alte Hasen ein sehr beliebter Baum. Aufgrund der Flexibilität seiner Äste lässt er sich gut gestalten. Aufgrund seiner Herkunft ist der Wacholder zudem sehr robust in Bezug auf Trockenheit, Hitze und Frost. Mit Ausnahme der Besenform kann er in allen Stil-Arten gezogen werden.

Naturstandort: Der Chinesische Wacholder besiedelt im Osten Chinas und in Japans felsige Meeresküsten und felsige Höhenlagen bis 2300 Meter.

Anzucht: Die Anzucht ist das ganze Jahr über möglich. Um die Keimfähigkeit der Samen zu erhöhen, sollten sie zunächst eingebettet in eine Schale mit Sand zwei Wochen im Gefrierfach Ihres Kühlschrankes zur Stratifizierung verbringen. Setzen Sie die Samen danach circa einen Zentimeter tief in feuchtes Anzuchtsubstrat. Decken Sie das Anzuchtgefäß mit Klarsichtfolie ab, die Sie mit Löchern versehen. So ist die Erde vor Austrocknung geschützt. Alle zwei bis drei Tage sollten Sie die Folie für 2 Stunden entfernen. Das beugt einer Schimmelbildung auf der Anzuchterde vor. Stellen Sie das Anzuchtgefäß an einen hellen und warmen Ort mit 20 bis 25° Celsius und halten Sie die Anzuchterde feucht, aber nicht nass. Nach acht bis zwölf Wochen erscheinen dann die ersten Sämlinge.

Standort: Am besten steht Ihr Wacholder vollsonnig und nur während des Sommers mindestens im lichter Schatten.

Pflege: Verwenden Sie am besten fertig gemischte Erde für Freiland Bonsai. Wässern Sie während der Wachstumsphase regelmäßig, aber lassen Sie die Erde immer erst leicht antrocknen und vermeiden Sie Staunässe. Bei einem gleichmäßigen Neuaustrieb können Sie die Triebspitzen während der Wachstumszeit gut herauszupfen und im Frühjahr sowie zum Ende des Sommers mit einer feinen Schere die zu langen Triebe auslichten. Die Bilder wildwachsender Wacholder an Felshänge

Im Winter: Auch im Winter steht Ihr Wacholder am liebsten möglichst hell und braucht weiterhin regelmäßig Wasser. Der Standort sollte einen Schutz gegen allzu starken Frost gewähren. Sehr tiefe Temperaturen führen zu einer Bronzefärbung der Blätter, die im kommenden Frühjahr aber wieder verschwindet.

© Saflax * Frank Laue * Gropiusstraße 7a * 48163 Münster * Germany / Allemagne / Germania / Alemania * www.saflax.de

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Tous droits réservés / Tutti i diritti riservati / Todos los derechos están reservados / 無断転用禁止

Verwendung nur nach schriftlicher Zustimmung / Using only with prior written permission / Utilisation uniquement avec autorisation écrite préalable / L'utilizzo solo previa autorizzazione scritta / El uso se admiten sólo con una autorización previa por escrito / 事前に書面による許可を得て使用すること